



## Fragestunde Augustsession 2022

### Nicolay betreffend Mangel an Lehrpersonen im romanischsprachigen Raum

Aus einer Umfrage des LEGR (Lehrpersonen Graubünden) ist ersichtlich, dass der Lehrpersonenmangel nicht nur im Unterland, sondern auch im Kanton Graubünden angekommen ist. Zum Glück konnten dieses Schuljahr alle Stellen besetzt werden, jedoch gestaltet es sich als immer schwieriger, qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer zu finden.

(<https://www.legr.ch/detail/umfrage-bei-den-schulleitenden-der-buendner-volksschule-ueber-die-stellenbesetzungen>)

Im Engadin verschärft sich diese Situation noch zusätzlich, da in den meisten Fällen romanisch sprechendes Lehrpersonal gesucht wird. Zudem erschweren auch andere Faktoren die Suche nach qualifizierten Lehrkräften (Wohnungsnot, geringer Lohn, Peripherie etc.).

Ich ersuche daher die Regierung, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche langfristigen Strategien verfolgt die Regierung, um dem Trend des Lehrpersonenmangels entgegenzuwirken?
2. Werden in der nächsten Revision des Schulgesetzes solche Faktoren miteinbezogen?

Grossrätin Selina Nicolay, Bever

24. August 2022